

Tersteegen, Gerhard: Was Gott tut, das ist wohl getan (1733)

- 1 Was Gott tut, das ist wohl getan,
- 2 Dein eignes Wirken ist unreine;
- 3 Bleib vor und in Gott stille dann
- 4 Und laß ihn wirken ganz alleine!

(Textopus: Was Gott tut, das ist wohl getan. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58975>)